

gingen aber trotz sorgfältiger Pflege ein. Als ich darauf an der vorhergenannten Weißdornhecke Nachschau hielt, bemerkte ich, daß in zahlreichen Winternestern die Räumchen tot waren. Die Todesursache konnte ich nicht ergründen. Ich untersuchte einige abgestorbene Räumchen mikroskopisch auf Parasiten, jedoch ohne Resultat. Man wird daher, trotz der zahlreichen Eigelege an der genannten Stelle, im nächsten Jahr nur mit wenigen Faltern rechnen können. Hat jemand ähnliche Beobachtungen gemacht?

## Beitrag zur Kenntnis der Lepidopterenfauna der Umgebung Karlsteins. Bohemia centralis.

Von J. G. Herych, Prag.

Im Laufe der letzten vier Jahre, also vom Jahre 1937—1941, wurden in der Umgebung von Karlstein, welche ausschließlich aus Kalkstein besteht, von verschiedenen Sammlern einige hochinteressante Lepidopteren-, besonders Noctuiden-Arten ausgebeutet. Manche von diesen Arten wurden bis jetzt noch niemals bei uns beobachtet. Das Vorkommen einiger von diesen Arten beim Karlstein ist um so überraschender, daß diese Arten bis jetzt in ganz anderen Lagen und unter ganz anderen Umständen beobachtet wurden.

Ein Verzeichnis aller dieser hier erbeuteten Arten führe ich hier nach Acta Soc. Ent. Bohemiae XXXVII, 1941, Nr. 1—2, S. 5. Fr. Vopršal »Další zajímavosti z Karlštejnska« (Lep.) an.

Ich will dadurch die Aufmerksamkeit der deutschen Lepidopterologen auf dieses interessante und in manchem Falle seltene Vorkommen dieser Arten in Böhmen wenden.

Die hier neu beobachteten Arten sind:

*Plusia modesta* Hb., *Pl. chryson* Esp., *Pl. bractea* F., *Jaspidea celsia* L. (auf Kalkstein), *Toxocampa lusoria* L., *Gnophos dumetata* Tr., *Glyphodes unionalis* Hb., *Hadena texturata* Alph. var. *Silbernageli*.

Diese letztgenannte, von Herrn Arnošt SILBERNAGEL entdeckte Art wird sicher als eine europäische Seltenheit große Aufmerksamkeit der deutschen Lepidopterologen wecken.

Andere hier beobachtete Arten sind:

*Plusia consona* F. (häufig 2 Generationen), *Pl. chrisitis* L. (häufig, Form. typ. und Aberr.), *Pl. festucae* L., *Pl. gutta* Gn., *Pl. pulchrina* Hw., *Pl. jota* Pl. *gamma* L., (gemein), *Pl. moneta* F., *Abrostola asclepiades* Schiff. (häufig), *triplasia* L., *tripartita* Hufn., *Spat. argentina* Schiff., *Loph. cuculla* Esp., *Lem. taraxaci* Esp., *Drep. harpagula* Esp., *Mam. serratilinea* Tr., *Mam. albicolon* Hb., *Cel. matura*, Hufn., *Had. adusta* Esp., *Car. superstes* Tr., *Euchl. pustulata* Hufn.,

*Lar. frustata* Tr., *Lar. rubidata* F., *Phibal. tersata* Hb., *Gnoph. pul-lata* Tr., *Arct. L-nigrum* Muell., *Cat. fulminea* (ziemlich häufig), *Agr. musiva* Hb., *Mam. aliena* Hb., *Rhiz. detersa* Esp., *Auchmis comma* Schiff., *Phib. vitalbata* Hb., *Dianth. irregularis* Hufn., *Xanthia sulphurago* F., *Arctia maculosa* Ger.

Weitere hier alljährlich gesammelte Arten sind:

*Phoesia dictaeoides* Esp., *Not. Phoebe* Sieb., *Ochr. melagona* Bkh., *Ocn. detrita* Esp., *Mal. castrensis* L., *Drep. cultraria* F. (Genus aest. *aestiva* Spr.), *Agr. poligona* F., *Agr. candelarum* Stgr., *Agr. margaritacea* Vill., *Agr. multangula* Hr., *Agr. cinerea* Hb., *Agr. crassa* Hb., *Agr. prasina* F., *Apr. janthina* Esp., *Pachn. leucographa* Hb., *Mam. persicariae* L. ab. *unicolor* Stgr., *Dianth. filigrama* var. *xanthocyanea* Hb., *Dianth. albimaculata* Bkh., *Miana literosa* Hw., *Had. hepatica* Hb., *Brach. nubeculosa* Esp., *Tap. musculosa*, *Cirrh. ambusta* F., *Geom. vernaria* Hb., *Acid. rusticata* F., *Abraxas sylvata* Sc., *Anaitis plagiata* L., *Lob. sexalisata* Hb. (2 Generationen), *Lar. riguata* Hb., *Lar. unifasciata* Hw., *Lar. capitata* H., *Mesotype virgata* Rott., *Eunomos fuscantaria* Hw., *Ther. evonymaria* Schiff., *Boarmia gemmaria* Brahm., *Eub. murinaria* F., *Arctia casta* Esp., *Nud. mundana* L., *Paidia murina* Hb., *Lith. pallifrons* Z., *Mam. glauca* Hb., *Not. tipae* Thbg. ab. *fraterna* Tr., *Leuc. impudens* Hb., *Pet. arcuosa* Hw., *Erastria uncula* Cl., *Rivula sericealis* Sc., und viele andere häufiger auch anderswo vorkommende Arten.

## Kleine Mitteilungen.

*Anoxia villosa* F. Dieser schöne Käfer war am Schwanheimer Fundort viele Jahre kaum zu spüren. In den ersten Julitagen dieses Jahres ergab sich zu meiner Freude, daß Massenflug zu erwarten war. Tatsächlich schwärmten die Tiere fast drei Wochen lang allabendlich in riesiger Zahl um die Baumkronen. Sie erschienen sofort nach Sonnenuntergang und waren schon vor dem Verblassen des Abendrotes wieder verschwunden.

CÜRTEŦ, Frankfurt a. M.-Schwanheim.

*Odezia atrata* L. (Nr. 22 vom 10. November 1941.) Habe den Falter in der Steiermark in und um Bad Aussee gefangen. Der Falter kommt dort Anfang Juni an verschiedenen Stellen sehr zahlreich vor. Auch im sächsischen Erzgebirge, im oberen Muldental, vom Dorfe Mulda bis hinauf nach Holzgau, ist er teils einzeln, teils in Anzahl zu finden. G. OTTO, Freiberg in Sachsen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1941-1942

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Herych J. G.

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Lepidopterenfauna der Umgebung Karlsteins. Bohemia centralis 239-240](#)